



## Wohnpsychologie – Räume als Ausdruck des Charakters

**Unsere Wohnung richten wir so ein, dass sie uns gefällt. Dass der Einrichtungsstil dabei ein Spiegel unserer Seele sein kann, ist den wenigsten bekannt. Uwe Linke, Coach und Berater für Wohnpsychologie klärt auf, welche Wohntypen es gibt und woran man verschiedene Charaktereigenschaften erkennen kann.**

**nettehütte: Herr Linke, von welchen Faktoren hängt es ab, ob wir uns in unserer Wohnung wohl fühlen?**

**Uwe Linke:** Meiner Erfahrung nach gibt es wohnsensible und weniger wohnsensible Menschen. Die einen brauchen Raum, den sie mit ihren eigenen Dingen füllen können, wo sie ihre Farben und Lieblingsmaterialien verwenden und Platz entsteht, um sich zu erholen und auszuruhen, aber auch um mit Familie und Freunden Zeit zu teilen. Andere Menschen brauchen ein Zimmer mit einer

Abstellmöglichkeit für die notwendigen Dinge und sind nicht auf Deko oder anderes angewiesen um sich wohlfühlen.

**nettehütte: Wird das an ähnlichen Faktoren festgemacht, wie beispielsweise bei Feng Shui?**

**Uwe Linke:** Ich bin kein Feng-Shui-Spezialist, doch beziehe ich den Menschen mit seiner Energie und Geschichte mit ein wenn ich den Raum harmonisiere. Aber eben auf andere Art. Mir geht es eher um den Aneignungsprozess, um bewusste Wahrnehmung und Auswahl und vor allem um ein authentisches Wohnen.

**nettehütte: Inwiefern kann eine falsch eingerichtete Wohnung die Gesundheit und das Wohlbefinden beeinflussen?**

**Uwe Linke:** Man muss sich nicht bewusst sein, was einen lähmt oder negativ beeinflusst, aber ein Lebensraum, der nicht zu mir passt, macht depressiv, blockiert die Lebensenergie und macht aus der Wohnung ein inneres Gefängnis.

**nettehütte: Mit welchen Beschwerden kommen die Menschen zu Ihnen?**

**Uwe Linke:** Wohnpsychologie ist keine Wohntherapie. Meine Kunden haben den Wunsch ihre Umgebung für sich passender zu gestalten und die üblichen Wohnprobleme von einem Profi lösen zu lassen: Lichtplanung, Farbgestaltung und Raumnutzungskonzepte bis zum Möbelentwurf sind meine täglichen Aufgaben. Der Unterschied in meiner Arbeit liegt in der Art, wie ich mit meinen Auftraggebern zusammen arbeite und das zu sehen vermag, was den Menschen unbewusst wichtig ist. Die häufigste Antwort auf meine Ideen ist: "Auf diese Idee wären wir nie gekommen" und "Ihre Lösung hat alles zum Guten verändert". Wenn sich jemand tatsächlich mit offenbar psychischen Beschwerden an mich wendet, biete ich meine Unterstützung als Coach an, verbunden mit Psychotherapie.

**nettehütte: Wie gehen Sie vor, wenn Sie einen neuen Kunden haben?**

**Uwe Linke:** Zunächst schaue ich mir die Wohnumgebung des Kunden an, um festzustellen wie er sich das Leben bisher eingerichtet hat. Dann wird der eigentliche Auftrag herauskristallisiert und die Richtung festgelegt. Manche wünschen sich eine Begleitung bei unlösbaren Räumen oder Produktauswahl, andere eine Komplettbetreuung wie bei einem Innenarchitekten mit Bauaufsicht.



*Uwe Linke, Coach und Berater für Wohnpsychologie.*

*Quelle: wohnpsychologie.com*

**nettehütte: Welche Wohntypen gibt es und wie lassen sie sich charakterisieren?**

**Uwe Linke:** Dauertypen wählen Ton-in Ton-Farbharmonien, stabile Materialien und vermeiden Provisorien. Veränderer mögen es schrill und außergewöhnlich und suchen Abwechslung. Nähemenschen legen Wert auf Gastlichkeit und Harmonie, bilden einladende Situationen und schützen sich vor äußeren Einflüssen mit warmen weichen Materialien und Farben. Distanztypen lieben Bücher und Filme, schaffen Rückzugsräume für sich und entwickeln gegenüber dem Rest der Einrichtung eine Gleichgültigkeit.

**nettehütte: Wie spielen Farben da mit rein?**

**Uwe Linke:** Farben sind der Ausdruck der Gefühle und Emotionen, die wir haben. Davon unabhängig ist, ob wir sie auch zeigen oder nur z.B. Bilder und farbige Materialien sprechen lassen.

**nettehütte: Was sagt es über einen Menschen aus, wenn die Wohnung überfüllt ist mit Dekokram?**

**Uwe Linke:** Dadurch drückt er seine Sehnsucht nach Erinnerungen und Nähe aus.

**nettehütte: Und wenn jemand seine Wohnung besonders ordentlich hält?**

**Uwe Linke:** Das zeigt entweder eine Kompensation innerer Unordnung oder ist stimmiger Ausdruck des Wunsches, Gefühle zu sortieren.

**nettehütte: Heutzutage kaufen viele Menschen nur noch Ikea-Möbel. Gibt es auch hierfür eine psychologische Erklärung?**

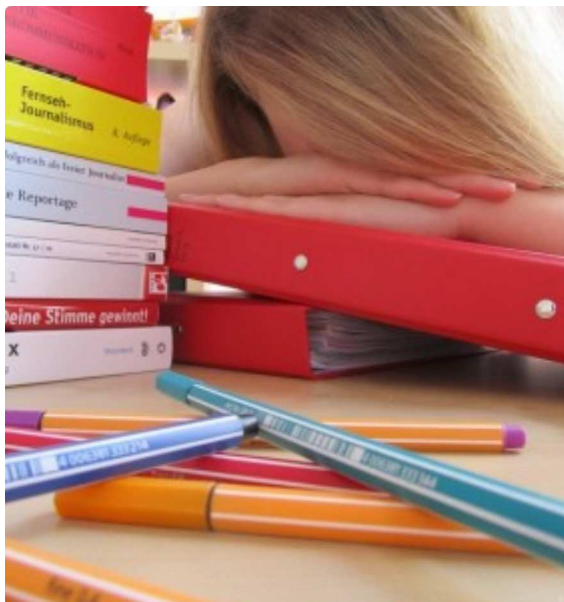
**Uwe Linke:** Das ist der Ausdruck eines starken Wunsches nach Zusammengehörigkeit, selbst man man seine Individualität besonders betont.

**nettehütte: Was kann ich gegen Schlaflosigkeit tun?**

**Uwe Linke:** Es hilft, für eine ruhige Gestaltung zu sorgen, sich auf wenige, beruhigende Farben zu beschränken und den Schlafbereich nicht vollzustellen mit Dingen, die in der Wohnung keinen Platz finden. Alles, was es einem ermöglicht abzuschalten.

**nettehütte: Und was kann ich für ein gutes Lernumfeld tun?**

**Uwe Linke:** Konzentration auf das Wesentliche ist mein Zaubertrick. Wenn ich ein neues Buch beginne, räume ich alles weg, was mit dem Thema nichts zu tun hat und baue mir ein Feld aller Dinge, die mich bei meinem jetzigen Thema unterstützen. Mir persönlich hilft auch die Farbe Gelb.



*Ein unaufgeräumtes Lernumfeld stört die Konzentration.*

**nettehütte: Gibt es einen Fall in ihrer Zeit als Wohnpsychologe, der Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?**

**Uwe Linke:** Einer meiner ersten war eine Hausumgestaltung. Im ersten Entwurf hatte ich alles so gestaltet, wie meine Kunden es sich vorgestellt hatten und in Zeitschriften gesehen hatten. Im 2. Entwurf habe ich zwischen den Zeilen gelesen und mich gefragt, was die exakten Bedürfnisse waren, die sie entscheiden ließen. Dieser Entwurf war anders und neuartig. Nachdem meine Kunden sich nach erstem Zögern für den 2. Entwurf entschlossen hatten, sagten Sie zu mir: "Sie haben nicht alles so gemacht, wie wir es gesagt haben, aber wir haben genau bekommen, was wir eigentlich wollten und nicht formulieren konnten."

**nettehütte: Wie lange arbeiten Sie schon als Wohnpsychologe?**

**Uwe Linke:** Ich hatte mehr als 23 Jahre ein eigenes Einrichtungshaus, bin Architektenkind und Gestaltung war immer schon mein Leben. Die psychologische Komponente kam mit der Therapeuten- und Coachingausbildung Mitte der 1990er dazu.

**nettehütte: Warum interessiert Sie ausgerechnet dieses Gebiet so sehr?**

**Uwe Linke:** Spannend fand ich schon immer, warum und wozu Menschen Dinge tun oder lassen. Die Frage, warum uns etwas gefällt und etwas anderes nicht und was uns beeinflusst wird mich immer beschäftigen.

**nettehütte: Sind Sie fasziniert von fremden Wohnungen?**

**Uwe Linke:** Nicht grundsätzlich, wenngleich ich oft staune, wo und wie Menschen sich wohlfühlen können.

**nettehütte: Wenden Sie Ihre Methoden auch auf sich selbst an?**

**Uwe Linke:** Wenn ich neue Räume für mich gestalte, gehe ich ähnlich wie bei Klienten vor.

**nettehütte: Wie gut können Sie Arbeit und Freizeit voneinander trennen?**

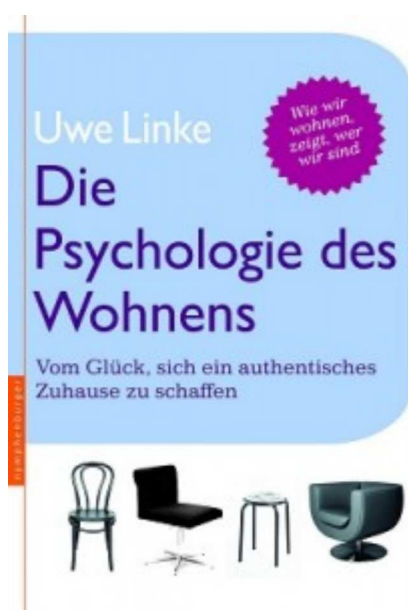
**Uwe Linke:** Ich kann gut abschalten und gebe äußerst selten ungefragt einen Rat.

## nettehütte: Eine letzte Frage: Wie wohnen Sie selbst und was sagt das über Sie aus?

**Uwe Linke:** Ich wohne so, dass meine Freunde sagen: "Das bist genau du". Ich liebe Bücher, dunkles Holz, erdige Töne, aber auch Farben. Insgesamt strahlt die Einrichtung Ruhe und Ausgeglichenheit aus. Zumindest für mich! (lacht)

## nettehütte: Vielen Dank für Ihre Zeit und den interessanten Einblick in die Psychologie des Wohnens!

Seit 1996 arbeitet Uwe Linke als Coach und Berater für Wohnpsychologie in München. Mit seiner Arbeit hilft er sowohl Privatpersonen, als auch Unternehmen, ein für sie optimales Umfeld zu schaffen. Nach dem Abitur absolvierte Linke eine Schneiderlehre und eine Ausbildung zum Modedesigner. Durch seine Mutter, der ein Einrichtungshaus gehörte, wurde ihm schon als 7-Jähriger sein Interesse an Einrichtung bewusst. Kunden werden vor allem über die Medien und seine Homepage **wohnpsychologie.com** auf seine Arbeit aufmerksam. Des Weiteren hat Linke bereits 2 Bücher veröffentlicht: „**Die Psychologie des Wohnens**“ und „**Single-Frau wählt Single-Mann ...und schaut sich seine Wohnung an**“.



Psychologie des Wohnens. Quelle: [wohnpsychologie.com](http://wohnpsychologie.com)



Single-Frau wählt Single-Mann. Quelle: [wohnpsychologie.com](http://wohnpsychologie.com)

BESUCHER

1445